

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Die Abnehmer des Blattes sind verpflichtet, die Bezugsgebühr durch einen Post- oder Privatbrief zu zahlen...

Anzeigen-Carif.

Einmalige Anzeigen von 10 bis 20 Zeilen zu 1/2 Mark pro Linie...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Bezahlter: Nr. 11 und 2000.

Heinrich Esders DRESDEN-A.

2 Prager Strasse 2, Ecke Walsenhausstrasse.

SOMMER-AUSVERKAUF!

Ausserordentliche Preisreduzierungen in allen Abteilungen.

Nr. 206. Spiegel:

Neueste Drahtberichte. Zur Wahlrechtsreform, Augustusbrücke, Gerichtsverhandlungen. Die „Konvention“ zwischen Japan und Korea. „Frau Warrens Gewerbe“, Der Schuß auf der Bühne.

Sonnabend, 27. Juli 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Juli.

Lothnbewegungen.

Weska. (Priv.-Tel.) Heute nahmen 1000 Streikende die bei Kohlenimporteuren beschäftigt waren, die Arbeit wieder auf...

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Der „Matin“ will wissen, daß die Regierung beschlossen habe, die Generale Mottin und Richal im obersten Kriegsrat nicht zu ernennen...

Paris. Der Verwaltungsausschuss des nationalen Lehrer- und Lehrerinvereins hat beschlossen, an dem 9. August in Clermont-Ferrand von der dortigen Arbeitsbehörde veranstalteten Kongresse teilzunehmen...

Zur Lage in Russland.

Petersburg. Im Laufe der letzten Tage wurden vier Terroristen verhaftet, bei denen genaue Pläne der kaiserlichen Bahnhöfen und des Standortes der Kaiserliche gefunden wurden...

Zur Lage in Korea.

Soul. Es werden hier Vorkerkungen für den schnellen Transport von 4000 Matrosen aus Tschemulpo getroffen. Sie werden jedoch nicht requiriert werden, wenn es nicht durchaus notwendig ist...

Wolde. Der Deutsche Kaiser ist heute vormittag 8 Uhr von hier abgereist.

Wien. (Priv.-Tel.) Bei einem Soldaten des 15. Infanterie-Regiments in Mülheim am Rhein wurde Genickfraktur festgestellt. Alle Kameraden, die in der Kaserne das Zimmer mit ihm teilten, sind ins Lazarett nach Dornbirg zur Beobachtung eingeliefert worden...

Mannheim. In dem Prozeß gegen 20 Teilnehmer des zu Oheim hier trotz behördlichen Verbots abgehaltenen deutschen Anarchisten-Kongresses erkannte die hiesige Strafkammer auf Freisprechung aller Angeklagten. Wegen drei von ihnen war die Anklage fallen gelassen worden...

Rom. (Priv.-Tel.) In Messina herrscht abends vollständige Dunkelheit, da die elektrischen Anlagen und Gasleitungen von den Unruhestiftern zerstört worden sind. Die Volksmenge griff das Palais des Kardinal-Gräbischofs an...

Paris. (Priv.-Tel.) Der Pariser Gemeinderat wird im Oktober auf Einladung des Lordmayors der City von London einen Besuch abtun.

London. Die Prinzessin von Wales hat sich heute vormittag nach Dresden begeben.

New York. Die Schutzvereinbarung beschloß eine oppositionelle Stellungnahme hinsichtlich des mit Deutschland abgeschlossenen Tarifabkommens. Sie beabsichtigt, Roosevelt Vorstellungen zu machen. In ihrer Resolution erklärt die Vereinigung, daß das Uebereinkommen geschwächt sei und im Widerspruch mit der Zollpolitik stehe...

Santiago de Chile. Der Finanzminister erklärte, daß die augenblickliche Baiffe des Wechselkurses nur vorübergehend sei. Es werde aber eine andernde Besserung eintreten dank der bedeutenden Vermehrung der Produktion der Salpeterlager, sowie der Landwirtschafts- und Minenbetriebe.

Derthiges und Sächsisches.

Dresden, 26. Juli.

In Zittau starb Stadtrat Carl Eißelt. Geboren am 1. September 1843 in Zittau, trat 1882 in das Stadtverordneten-Kollegium ein, dem er bis zum Jahre 1891 angehörte. In letzterem Jahre wurde er in das Ratkollegium als unbesoldeter Stadtrat ernannt...

Der Vorstand des Landesvereins der Deutschen Reformpartei wird am Sonnabend hier zusammentreten.

Kunst und Wissenschaft.

* * * * * Reizendtheater. Das Spiel des Intalls bringt die eigenartigsten Wirkungen hervor. Dem prädestinierten aller Reizen, dem prädestinierten Reiz, erkand ein Mann wie Bernard Shaw. Vielleicht aber war es gerade die Verlogenheit der gesellschaftlichen Moral, die ein Gegenpiel erzeugen mußte, einen Mann von unbefangener lachender Mut und laubender Händen, der all die umhüllenden Mäntelchen und Schleierchen herabstieß, um der tugendhaften Gesellschaft einmal ihr nacktes, wahres Gesicht zu zeigen...

kaum verändert hat, erweiterte und künstlerisch ausgearbeitete.

Die Komödie „Frau Warrens Gewerbe“, die in Dresden ihre Uraufführung bereits in der literarischen Gesellschaft erlebte, gehört zu der Serie von Stücken, die Shaw selbst als „unpleasant“ bezeichnete. Das Stück hat anderswo unerhörte Stände hervorgerufen, die Gesellschaft, die als Publikum das Auditorium bildete, war über den Freimut, mit der Shaw die Dinge anpackte und nannte, aufs Heftigste entrüstet und dokumentierte dadurch nur, daß sie Grund hat, aber sich selbst recht entrüstet zu sein. Die Komödie könnte freilich zu den Stücken gehören, die „unpleasant“ wirken, aber nicht aus Schuld des Dichters, sondern wegen der darin enthaltenen Dinge, die, ein Produkt der Gesellschaft, im höchsten Maße unerfreulich sind. Die Gesellschaft, die jene Dinge geschaffen, weiß natürlich von ihrer Existenz, möchte sie aber am liebsten negieren. Shaw nennt das Kind glatt beim rechten Namen, sagt, so und so sind die Dinge und so sind die Menschen, die sie damit besessen, und diese Stellung nehmen sie in dem großen Gesamtbild „Gesellschaft“ ein. Das seine Satire nicht immer die feinste bleibt, liegt in der Natur des Stoffes, die Pfeile haben jedenfalls keine Widerhaken. Sie sitzen fest, wo sie treffen. Der aber möchte doch mit recht befangenen Sinnen dem Dichter zuhören, der das Stück für unfeilich halten würde, weil der Voraussetzungen, eben Frau Warrens Gewerbe, eine unlaubere ist. Es ist vielmehr in der Komödie der Glaube an eine starke und schöne Sittlichkeit, die höchste, die Menschen kennen, die Befreiung und Erlösung von allem Unreinen. Der Weg, den Frau Kitty Warrens Tochter Wive geht, ist ein wunderbarer. Sie läßt, nach Erkenntnis des Schmutzes, der ihr Leben besetzt, alles hinter sich, das Unreine sowohl, wie die Kodungen nach Wohlleben, Schönheit und Romantik, um den Weg selbst gewählter harter und befreiender Arbeit zu gehen. In dieser kleinen Wive ruhen Wahrheit und edle Sittlichkeit. Darum ist Frau Warrens Gewerbe ethisch ein gutes Stück und künstlerisch trotz der barocken Linienführung und gelegentlichen Clownerien in der Ausge-

staltung der Charaktere ebenfalls sehr anerkennenswert. Das die Komödie nur für Menschen mit gereifter Erfahrung und Lebenskenntnis geschrieben wurde, sei nebenbei bemerkt.

Frl. Clotilde Schwarz vom Münchener Hoftheater überraschte mich recht als Frau Kitty Warren. Als sie noch jugendliche Rollen spielte, hieß sie ihr leicht etwas „Kittchen“ an, jetzt bot sie als Frau Warren in der Erscheinung sowohl wie im Spiel eine vollstättige, scharf umrissene Gestalt. Die typischen Eigenschaften, die Frau Kitty an Gewerbe mit sich bringt, eine gewisse äußere Torheit, Sentimentalität neben Energie und Mäßigkeit, kamen in Frl. Schwarz' Leistung prägnant heraus. Frl. Erna Ritter zeigte als Wive, daß sie imstande ist, eine so klare, von innen heraus reine selbstbewusste Persönlichkeit mit überzeugenden Ausdrucksmitteln zu gestalten. Ein Ton von Frische und göttlichem Verstand brachte Herr Tau als Frank mit. Ueber die Linien, die Shaw Herrn George Crofts gegeben hat, ging die Darstellung Herr Werner-Rabbes. Mit sympathischer reifer Männlichkeit gab Herr Wegel den Architekten Braed. Herr Wende spielte den Pastor Samuel im Stil einer Postfigur. Es überraschte, daß das Publikum das Werk sehr freundlich aufnahm.

* * * * * Das Vermögen der deutschen Sängerbundestiftung, die vom Magistrat der Stadt Nürnberg verwaltet wird, ist auf 208.824 Mark angewachsen und sollen die Zinsen in Höhe von 7200 Mark als Ehrengaben an bedürftige Komponisten oder deren Witwen und Waisen verteilt werden.

* * * * * Das Grabdenkmal für Leo XIII. ist nunmehr, drei Jahre nach dem Tode des Papstes, in der Kirche St. Giovanni in Laterano zu Rom enthüllt worden. Das Kunstwerk wurde auf Grund einer unter den noch Lebenden, von Leo XIII. gemählten Kardinalen beantragten Subskription errichtet und ist ein Werk des Bildhauers Gaetano Labalini. Es ruht nun Weter in der Höhe und fünf in der Breite und erhebt sich in einer Höhe unter der Wölbung, die zur Wölbungsführung der Basilika führt. Leo XIII. ist in Marmor dargestellt, anrecht stehend auf der sedia aeseatoria; seine rechte Hand erteilt den Segen,